



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER DA LA CUNTRADA (FSC)

Medienmitteilung: Bilanz der Alleenkampagne des Fonds Landschaft Schweiz

Neue Alleen gefördert, tausende Bäume gepflanzt

Seit dem Start der Alleenkampagne im Frühjahr 2006 hat der Fonds Landschaft Schweiz FLS rund 4,6 Millionen Franken für neue Alleen, Baumreihen und Obstgärten eingesetzt. Er hat damit 128 Projekte unterstützt, die das Landschaftsbild in über 200 Gemeinden verschönern und ökologisch wertvolle Lebensräume schaffen. Die Alleenkampagne ist nun abgeschlossen; das FLS-Bulletin Nr. 33 zieht in Wort und Bild positive Bilanz – das Engagement für eine bäumige Landschaft geht aber weiter.

Mit der Alleenkampagne hat der FLS gewissermassen Neuland beschritten: Statt wie gewohnt bloss auf Beitragsgesuche initiativer Projektträgerschaften zu reagieren, hat er selber aktiv eine Idee propagiert und so versucht, konkrete Projekte auszulösen. „Schenken Sie Ihrer Landschaft eine Allee!“ Das war der Aufruf, den der FLS zu Beginn des Jahres 2006 lancierte: an der Ausstellung Natur 06 in Basel, mit einer Grussbotschaft des damaligen Bundespräsidenten Moritz Leuenberger und in Zusammenarbeit mit namhaften Partnerorganisationen, die vergünstigte Dienstleistungen und publizistische Unterstützung versprochen.

Knapp vier Jahre später zieht der FLS nun im soeben erschienenen FLS-Bulletin Nr. 33 positive Bilanz der Alleenkampagne: Mit 4,6 Millionen Franken konnten 128 Projekte gefördert werden, die über 18'000 Bäume in die Landschaft zurückbringen: in Form von neuen Alleen und Baumreihen, aber auch in Obstgärten und als markante Einzelbäume.

Zum Abschluss zwei Tessiner Projekte und Grossvorhaben in AG und SZ

An seiner letzten Sitzung hat die FLS-Kommission unter dem Vorsitz von a. Nationalrat Marc F. Suter die letzten Entscheide im Rahmen der Alleenkampagne gefällt und rund 565'000 Franken für 16 Projekte freigegeben, darunter erstmals auch zwei Alleenprojekte im Kanton Tessin (Pflanzung einer 1km langen Baumreihe mit 70 Bäumen in der Gemeinde Agno sowie einer 630m langen Reihe von 60 Bäumen in der Gemeinde Lumino). Zudem hat der FLS zwei weiteren Grossprojekten sechsstelligen Frankenbeiträge zugesichert, nämlich der Gemeinde Muri AG für die Pflanzung von rund 490 Bäumen entlang von Dorfeinfahrten und in Obstgärten sowie mehreren Korporationen an der Rigi und am Rufiberg für die Pflanzung von sieben Alleen und Baumreihen mit rund 1220 Bäumen in den Gemeinden Arth, Gersau, Küssnacht SZ und Weggis LU.

Die Kampagne ist zu Ende, die Förderung geht weiter

Mit dem Abschluss der Alleenkampagne wird das Engagement des FLS für eine bäumigere Landschaft aber nicht einfach beendet. Im Gegenteil: Die Förderung neuer Alleen und Baumreihen wird fortgesetzt – einfach nicht mehr mit einer speziellen Kampagne propagiert, sondern im Rahmen der gewöhnlichen

Fördertätigkeit des FLS zur Erhaltung und Aufwertung naturnaher Kulturlandschaften. Mit leicht modifizierten Ansätzen werden Baumpflanzungen in der offenen Kulturlandschaft weiter unterstützt, und zwar sowohl landschaftsprägende Baumreihen und Alleen als auch Hochstammobstbäume und Feldbäume in Baumgärten sowie Einzelbäume an markanten Standorten.

Das FLS-Bulletin Nr. 33 zieht in Wort und Bild positive Bilanz

Im FLS-Bulletin Nr. 33 wird nun detailliert Rückschau gehalten auf vier Jahre Alleenkampagne. Dazu werden 14 geförderte Projekte in Wort und Bild kurz vorgestellt. Der Aargauer Landschaftsarchitekt Felix Naef berichtet in einem persönlichen „Rück- und Ausblick eines Baumfreundes“ über Erfahrungen und Emotionen aus den Alleenprojekten, die er selber initiiert, fachlich begleitet und realisiert hat. Von der Schriftstellerin Silja Walter ist eine „kleine Hymne“ zu lesen, die sie zu einer geförderten Pflanzaktion geschrieben hat. „Jeder gepflanzte Baum ist ein Zeichen der Hoffnung“, schreibt im Editorial Humbert Entress, der in der FLS-Kommission für die Alleenkampagne federführend war.

„Zeichen der Hoffnung“ – auch für die FLS-Verlängerung?

Das passt gut zu den Informationen, die das FLS-Bulletin zum anstehenden Parlamentsentscheid über die Verlängerung des FLS über das Jahr 2011 hinaus vermittelt. Der Ständerat hat sich am 30. November mit klaren Mehrheiten und Unterstützung aus allen Parteien für eine Verlängerung der gesetzlichen Grundlagen um zehn Jahre und die Bereitstellung von weiteren 50 Millionen Franken für diese Zeit ausgesprochen. Der Nationalrat wird wohl in der Märzsession 2010 definitiv entscheiden, ob der zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gegründete Fonds Landschaft Schweiz bis 2021 weiterwirken kann. Der Bundesrat hat sich aus Spargründen dagegen ausgesprochen; die zuständige Ständeratskommission hingegen ist einstimmig für eine Verlängerung des FLS. Die vorberatende Kommission des Nationalrats legt ihre Haltung am 2. Februar 2010 fest. *Bruno Vanoni, Informationsbeauftragter FLS*

Weitere Informationen: www.fls-fsp.ch

In 18 Kantonen 128 Projekte unterstützt

Die grössten Wirkungen hat die Alleenkampagne in einem Bogen des Mittellandes erzielt, der sich von Freiburg über Bern, Luzern, den Aargau und Zürich bis in den Thurgau erstreckt. In diesen sechs Kantonen hat der FLS 100 Projekte unterstützt, also mehr als drei Viertel der geförderten Alleen und Baumreihen. Im Einzelnen verteilen sich die unterstützten Alleenprojekte wie folgt auf diese Kantone: Aargau 38 Projekte, Bern 18, Luzern 17, Zürich 12, Thurgau 9 und Freiburg 6 Projekte.

Weitere Alleenprojekte wurden in den Kantonen Schwyz (6), St. Gallen (5), Neuenburg, Waadt, Basel-Landschaft (je 3), Appenzell-Ausserrhoden, Zug, Tessin, Graubünden (je 2), Solothurn, Genf und Jura (je 1). In einigen Innerschweizer Kantonen und im Wallis, wo der FLS sonst viele andersgeartete Bemühungen um naturnahe Kulturlandschaften fördert, konnte er mangels geeigneter Eingaben gar keine Alleenprojekte unterstützen.